Die Genadt Vnsers Herren Jesu Cristy
vnd die Gnädt vnd Liebe Gottes Auch
die Gemeinschafft des Heiligen Geists sey
mitt vns allen Amen Anno

·1579

Freundlicher Lieber Leser Auch in sunderheit lieb vnd
günst Auch gütwilliger Neigung der geschichten dieser löblichen
vnd weit berümbten kayserlichen freyen Reichstatt Nürnberg
hab ich diese Müh vnd Arbeitt vber mich genomen ein kleine
Cronica von den geschichten vnd Redlichen Thatten Ob
gedachter Statt Nürnberg souil Müglich vnd bewust mir zu
schreiben Ist gewest Als Erstlich von Irer vrsprung vnd her
kummens aller geschlecht auch von Iren Ersten bau Maister.
Auch von Irer zerstörung vnd wider Auff Richtung auch von
allen Römischen kaysern vnd in sunderheitt von Etlichen Teutschen
kaysern die obgedachten Statt gebauttet vnd gebessert haben
Auch was sie sampt den Alten Erbarn geschlechten gethan vnd
gestüfftet haben auch wie groß die Statt Nürnberg gewesen
ist was sie für krieg mit den burggraffen von Nürnberg auch
Marggraffen von Branden Burg gefüret haben wie sie die
Burggrauen hin dan gekaufft haben vnd wie sie die Statt lauff.
hersbruckh vnd Altorff sampt Etlichen schlössern vnd ander
mehr zu sich gebracht haben Auch von Etlichen Reichs tägen die
alda gehalten sind worden vnd von den Turnier so kayser hainrich
der Erst alda gehalten vnd von etlichen kirchen vnd Clöstern
wan vnd von wem sie herkummen gestüfft vnd gebaut sind worden
vnd sunst von Trefflichen gebeuen vnd von Etlichen grossen
preunsten vnd sunst vill frembten geschichten sampt den ord
nungen so ein Erbarer Ratt über Irer Burgerschafft zu
gutten sambt mit dem gedreid vnd Essenden war zu kriegs
zeitten gehalten haben solches alles nach Ordnung der Jar
zallen Ordenlich angezeigt auss villen Altten Büchern

Anno 1561 den 29 Julij wurd einem Erbarn Raths wild,
maister von Sulzgeldstein zu Nürnberg ent haupt da mals,
hetten die pfaltzgräfischen reutter ein hirschen kopff mit,
abgeschnitten Ohren vor dem frauen thor an ein zaun ge,
steckt was sie aber damitt vermaint haben gib ich einem,
Jeden zu erkennen etc. - - - - - - - - -

Anno 1561 Ist ein solcher grosser mangel an liechtern zu,,
Nürnberg gewesen dz nitt geschehen ist weil die statt stett ef

Anno 1561 den 22 december hatt d[er] bischoff von Bamberg
gräffenberg bey nechtlicher weil uber fallen und ein genommen
und sind ein solchen ein nehmen umbkommen biß personen
welchs er doch nitt fug und recht gehabt hatt wie wol die,,
handlung zu München auff einem tag vertragen ist worden
Ist doch dieser frevel nitt gar vergessen bey den von
Nürnberg - - -

Von dem Bischoff von Würtzburg von einer schlechten Sach

Der Bischoff Metzger schuster und Bader,
die fingen an ein grossen Hader,
Von wegen einer schönen stangen,
Hett man den Lasterer dran gehangen,
von Kelnstain mitt sein sonst knechten,
so dörfft man nitt viel mitt Ihn rechten,
sie habens nitt gar woll bedacht
und manchen schendlich umbs leben bracht

Alß man zelt fünffzehen hundert Jahr ..
und ein und sechtzig die Jahr Zahl wahr
hatt veitt von würtzburg der Bischoff Veidt
zu Bamberg auß Neid und haß sehr schnödt
feindtschafft tragen wider Nürnberg die statt
von wegen einer schlechten sacht
die ursach ist dise allein
dz dreÿ Burger von Retzenstein
nach holtz sind gfahren in den waldt
Kelnstain genandt darin sie baldt
von den Lasterer sind gfangen worn
die herren von Nürnberg außerkorn
schreiben dem Bischoff von Bamberg sehr freundlich dar
daß er die gfangenen ließ lauß gefahr
auff Bürgschafft und recht wer Ir Bitt
solches aber halff beim Bischoff Nitt
weil sie den waldt gerechtigkeit hetten

vnd solchs auss keinem hochmuot thetten
da haben sie Irr Bunger Werckh
genummen auss der ysengstnus herutt
zum felsstain ohn laber herauss
sonst Niemand schaden than in sein hauss
vnd auff recht gfürett gen Nürmberg zu
der bischoff hett weder Ross noch Kuh
mitt sein Raumeitern er sich bedacht
13 hundert man zu sammen bracht
vnd drey hundert destter reutters man
die giengen den handel also an
an dreyzehen vnd zwaintzigsten tag
december In der Nacht Ich sag
vnd drey vhr gegen den tag mitt nammen
sie gar haimlich gen gersten berg kamen
vnd an allen an blasen vnd ab sagen
dz ich nit hab gehörtt bey meinen tagen
da letten sie ein sturen an lauffen
die Bunger kamen allmitt schnaufen
hundert landsknecht lagen in der statt
die hinauss gschickt hett ein Erbar Ratt
die wehetten sich eines thails mitt macht
welches Inen selbst grossen schaden bracht
dan sie wunden geschossen vnd verwundt
sie handletten wie die dürkischen hundt
erschossen ein weibs bild die war schwanger
ein Meidlein 12 Jar altt vnd nit länger

an disem wunder sie noch nit satt
sie Plünderten durch die gantze statt
und Zugen mit disem Raub darvon
Also sind todt bliben vil persohn
die Zu grossen berg ligen begraben
und auff dem kirchoff ir Ruh haben
und schlaffen biß am Jüngstentag
wider dem Bischoff Grosse Klag
daß ist gleich ein geistliche That
welche der türck vor wien gebraucht hatt
Gott wöll der Pfaffen Hochmut wenden
und uns sein gettlichen frieden senden
Amen

lutus calore in es con
uertitur. Tempus posuit
tenebris: et vniuersorum
finem ipse considerat. Lapi
dem quoque caliginis et
vmbram mortis diuidit
torrens a populo peregrinan
te: eos quos oblitus est
pes egentis hominis et in
uios. Terra de qua ori
batur panis: in loco su
o igne subuersa est. Locus
saphiri lapides eius: et
glebe illius aurum. Semi
tam ignorauit auis: nec
intuitus est oculus [illegible]

at homo pretium eius: nec
inuenitur in terra suauiter
uiuentium. Abyssus dicit
non est in me: et mare
loquitur non est mecum.
Non dabitur aurum
obrizum pro ea: nec ap
pendetur argentum in com
mutatione eius. Non
conferetur tinctis indie
coloribus: nec lapidi sar
donico preciosissimo: uel
saphiro. Non adequa
bitur ei aurum uel uitrum
nec commutabuntur pro ea
uasa [illegible] em

[illegible]
num suam: subvertit a ra-
dicibus montes. In petris
rivos excidit: et omne
pretiosum vidit oculus
eius. Profunda quoque flu-
viorum scrutatus est: [illegible]
et abscondita produxit i-
G. lucem. ¶ Sapientia vero
ubi invenitur? et quis est
locus intelligentiae? Nes-

[illegible]
[illegible] de ethio-
pia: nec tincture mun-
dissime componetur. ¶ H.
Unde ergo sapientia venit?
que est locus intelligen-
tie? Abscondita est ab
oculis omnium viventium:
volucres quoque celi la-
tet. Perditio et mors dixe-
runt: auribus nostris audi-

043.32

1899

C. H Gugel ... 1662

Ursula ...

Anno 1728.

Jan. 2. 1856.
r. ro

Ex libris G R C D

ii

Eine Nürn-
bergische Chro-
nic: von Er-
bauung der Stad
bis 1561.